

Vielversprechende Kammerkonzerte "Kamerynki" erfolgreich beendet mit Wiltrud Weber & Ensemble Longum Mare

Die Bühne entlang der Wand des "Cubes", dh. der City Box an Rynek Staromiejski, war in diesem Sommer Plattform für eine neue Konzertreihe mit den unterschiedlichsten Musikgattungen unter der Leitung der Koszaliner Stanislaw Moniuszko Philharmonie. Der Konzertzyklus setzte sich aus fünf Kammerkonzerten unter dem Titel "Kamerynki" zusammen. **Das letzte Konzert fand am 9. August 2015 statt: Die deutsche Sängerin Wiltrud Weber trat mit ihrem Streichquintett „Ensemble Longum Mare“ auf.**

Mit einem äußerst strahlenden Lächeln sang die junge Sängerin auf Deutsch, Französisch, Polnisch, Tschechisch, Englisch, Spanisch und Italienisch. Auf Italienisch singt Wiltrud Weber besonders gerne. Sie sagte uns, dass die italienischen Lieder so viel Glückseligkeit und Lebensfreude enthalten, so dass sie diese mit dem Koszaliner Publikum besonders teilen wollte. Der Titel ihres Konzerts war "Eine musikalische Reise durch Europa" Wiltrud Weber gelang es sogar, in der schwierigen polnischen Sprache zu singen. Sie eröffnete das Konzert wundervoll mit den Liedern „Życzenie“ (*Mädchens Wunsch*) von Chopin und „Po nocnej rosie“ (*Abendsong*) von Moniuszko. Die Sängerin präsentierte an diesem Sonntagnachmittag ein sehr breites Spektrum ihrer sängerischen Fähigkeiten und interessante Interpretationen von Liedern aus verschiedenen Teilen des Kontinents. Wenn man zum Beispiel die Lieder aus dem jüdischen Kulturkreis hörte, brauchte man nur die Augen zu schliessen, um sich wie in der Szeroka-Straße in Krakau zu fühlen. Die Sängerin wurde von fünf Musikern der Koszaliner Philharmonie begleitet, die sich mit Sicherheit auch als eine Klezmer-Kapelle bewähren würden: der Kontrabassist Błażej Babij, die Cellistin Kinga Sokołowska, der Bratschist Waldemar Brzeski, die Geigerin Marzena Śmietańska und der über allem wachende Geiger Adam Vogelsinger.

- **„Wir sind Wiltrud Weber durch Empfehlung einer gemeinsamen Bekannten begegnet, sie suchte ein Streichensemble als Begleitung“ – erzählte uns der musikalische Leiter des Quintetts Adam Vogelsinger. - „Im Dezember letzten Jahres gaben wir unser erstes gemeinsames Konzert im ausverkauften „Muza“-Theater. Es war ein Benefizkonzert für die Koszaliner Kardiologie und ganz offensichtlich hat es dem Publikum gefallen...“**

Auch die Konzertreihe „Kamerynki“ hat dem Publikum gefallen, wo die Philharmoniker dabei waren, jeweils zu verschiedenen, nicht sehr großen Ensembles kombiniert. „Das Publikum besuchte die Konzerte in grosser Zahl und der Applaus war wie heute beim Abschlusskonzert überwältigend“ fasst Robert Suszczak, der für die Organisation dieser Konzertreihe in der Koszaliner Philharmonie zuständig ist, zusammen. „Daher wissen wir schon jetzt, dass wir derartige Konzerte auch im Sommer 2016 wiederholen werden. Bis zum Ende dieses Jahres möchten wir allerdings derartige Musikereignisse auch dem Publikum in kleineren Ortschaften anbieten: Dort, wo es sonst keine Möglichkeit gibt, die Hochkultur hautnah zu erleben.“

Der Sommerurlaub der Philharmoniker ist sehr kurz. Am 28. August spielt das Orchester das Finalkonzert des 49. Internationalen Orgelfestivals. Knappe 2 Wochen später wird die 60-ste Saison der Koszaliner Philharmonie feierlich eröffnet.